

Z



Sehr geehrter Herr Kollege!

Die Ihnen bereits durch Rundschreiben angekündigten vier neuen Bände der

## Lebensbücher der Jugend

wurden inzwischen versandt. Eine stattliche Reihe von fünfzehn Bänden, für die verschiedenen Altersstufen sorgfältig ausgewählt, liegt nunmehr vor, und ich erbitte mir von neuem Ihr Interesse für diese überaus günstig beurteilte Sammlung, die zu Weihnachten auf Ihrem Lager nicht fehlen darf.

Auf äußerlich glanzvollen Schmuck wurde bei dieser Sammlung nicht das Hauptgewicht gelegt: bei dem heute mehr denn je sich zeigenden Bestreben, gute Bücher im Volke und in erster Linie unter unsrer Jugend zu verbreiten, wird der prunkvollen Ausstattung von Büchern, die zu weiterer Verbreitung bestimmt sind, jetzt auch nicht mehr soviel Wert beigemessen. Dafür ist aber bei den „Lebensbüchern der Jugend“ für eine solide Aufmachung und namentlich für einen haltbaren Einband gesorgt.

Was die „Lebensbücher“ inhaltlich bieten, geht aus dem nebenstehenden Verzeichnis hervor. Alles, was sich in dieser Sammlung an bewährtem Alten und an gutem Neuen zusammensindet, soll unsrer Jugend, den Knaben wie den Mädchen, sittliche und künstlerische Werte vermitteln, die über die Kindheit hinaus auch für das künftige Leben noch etwas bedeuten.

Angeichts dieser ernsten Ziele sei Ihnen das vorliegende Unternehmen jetzt bei Erscheinen neuer Bände wiederum angelegentlich empfohlen. Trotz ihres schlichten Äußeren haben sich die bisher erschienenen Bände vielfach als leicht verkäuflich erwiesen, und namentlich Schulbibliotheken

haben hervorragendes Interesse für die Sammlung gezeigt. Es empfiehlt sich also auch dort die Bände vorzulegen,

da Schüler- und Volksbibliotheken meist  
sichere Käufer sein werden.

Braunschweig, Oktober 1911

George Westermann